

Vorlage Nr. G 175/19

für die städtische Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 03.04.2019

Bericht zu den Anwahlen zum Schuljahr 2019/20

- 1. Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu weiterführenden Schulen im Schuljahr 2019/2020**
- 2. Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2019/2020**

A) Problem

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) hat in ihrer Sitzung am 28. November 2018 mit der Vorlage G 156/19 die Planungen für die Kapazitätsfestsetzungen zum „Übergang 4 nach 5“ sowie in ihrer Sitzung am 17.10.2018 mit der Vorlage G 149/19 die Planungen für die Kapazitätsfestlegungen für die Gymnasiale Oberstufe zur Kenntnis genommen. Auf dieser Grundlage hatten Eltern in der Stadtgemeinde Bremen die Möglichkeit, ihre Kinder für einen Platz an einer weiterführenden Schule oder der Gymnasialen Oberstufe anzumelden.

Nach Ablauf der Anmeldefrist fand das Aufnahmeverfahren an den Oberschulen und Gymnasien statt. Auch das Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe wurde abgeschlossen.

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) hat im Anschluss an das Verfahren um einen Bericht gebeten.

B) Lösung

Zum Stand der Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen und zu den Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2019/2020 wird wie folgt berichtet:

1.) Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen:

Zum Übergang von der Grundschule in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen wurden für das Schuljahr 2019/2020 insgesamt 3.737 Schülerinnen und Schüler angemeldet, im Schuljahr 2018/19 waren es 3.733.

Von den 3.737 Schülerinnen und Schülern konnten wie folgt aufgenommen werden:

<u>1. Wahl:</u>	3.280 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen (Schuljahr 2018/19: 3301 = 89,1 %)	= 87,8 %
<u>2. Wahl:</u>	216 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen (Schuljahr 2018/19: 180 = 4,8 %)	= 5,8 %
<u>3. Wahl:</u>	90 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen (Schuljahr 2018/19: 65 = 1,7 %)	= 2,4 %
<u>Gesamt:</u>	3.586 Schülerinnen und Schüler wurden nach ihrer Wahl aufgenommen (Schuljahr 2018/19: 3.572 = 95,6 %)	= 96,0 %

Aufgrund der starken Anwahl des Kippenberg-Gymnasiums mit Schülerinnen und Schülern, deren Leistungen über dem Regelstandard liegen, wurde abweichend zu den Kapazitätsplanungen ein zusätzlicher Klassenverband am Kippenberg-Gymnasium eingerichtet. Dieser zusätzliche Klassenverband kann im Bestand dargestellt werden.

Für das Schuljahr 2019/2020 sind insgesamt 188 Klassenverbände vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler von 174 Klassenverbänden werden zum Ende des Schuljahres 2018/2019 die Sekundarstufe I verlassen.

Insgesamt konnten 151 Schülerinnen und Schüler an keiner der drei angegebenen Wunschschulen aufgenommen werden (*im Schuljahr 2018/19 waren es 161, 107 im Schuljahr 2017/18*), die sich über Bremen wie folgt aufschlüsseln:

- Region Süd: 10 Schülerinnen und Schüler
- Region Mitte/östliche Vorstadt: 51 Schülerinnen und Schüler
- Region Ost: 41 Schülerinnen und Schüler
- Region West: 23 Schülerinnen und Schüler
- Region Nord: 26 Schülerinnen und Schüler

Für diese Schülerinnen und Schüler wurde in persönlicher Beratung der Erziehungsberechtigten nach Möglichkeiten gesucht, einen Platz an einer möglichst wohnortnahen weiterführenden Schule zu finden.

Für 15 Schülerinnen und Schüler wurde kein Anmeldebogen abgegeben, davon sind fünf Schülerinnen und Schüler an einer Privatschule aufgenommen. Nach erneuter Rücksprache mit den Grundschulen werden die restlichen zehn Schülerinnen und Schüler einer wohnortnahen Oberschule zugewiesen.

Die Zuweisungsbescheide sind am 15. März 2019 verschickt worden.

Das Ergebnis der Erst-, Zweit- und Drittwahl ist in der Anlage 1 dargestellt.

1.1) Schulplätze für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Im Rahmen der Kapazitätsberechnung für das Schuljahr 2019/20 wurde im November 2018 die Einrichtung von insgesamt 535 Schulplätzen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zur inklusiven Beschulung in den fünf stadtbremischen Regionen geplant – 440 Plätze für den Förderbereich Lernen, Sprache, Verhalten (LSV) und 95 Plätze für den Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung (W+E). Das bedeutet eine Steigerung zum Vorjahreszeitraum im Umfang von 20 Plätzen sowie den damit verbundenen notwendigen Ressourcen für eine inklusive Beschulung.

Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Zuweisungen wurden bislang 404 Plätze mit dem Förderbedarf LSV und 85 Plätze mit dem Förderbedarf W+E besetzt. In dem Kontext war absehbar, dass ein inklusiv geplanter Klassenverband (5 Plätze LSV) an der Oberschule Roter Sand nicht benötigt werden würde und somit in einen Regelklassenverband umgewidmet werden könnte. Stattdessen werden weitere Plätze (LSV) im Bereich Hemelingen / Sebaldsbrück erforderlich sein. Hierfür wird an der Oberschule Sebaldsbrück ein Regelklassenverband für die inklusive Beschulung (LSV) umgewidmet.

Danach wären noch vereinzelt Restplätze in folgenden Regionen verfügbar:

Region Süd	0 W+E-Plätze, 7 LSV-Plätze;
Region Mitte / östl. Vorstadt	0 W+E-Plätze, 8 LSV-Plätze;
Region Ost	3 W+E-Plätze, 8 LSV-Plätze;
Region West	0 W+E-Plätze, 6 LSV-Plätze;
Region Nord	7 W+E-Plätze, 7 LSV-Plätze.

Erfahrungsgemäß werden diese freien Plätze bis zum Schuljahresbeginn aufgrund von Zuzügen förderbedürftiger Schülerinnen und Schüler sowie nachträglicher sonderpädagogischer Feststellungsverfahren benötigt.

2.) Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe, den Beruflichen Gymnasien und den doppelqualifizierenden Bildungsgängen zum Schuljahr 2019/2020

Bei dem Übergang in das laufende Schuljahr 2018/2019 in die Gymnasiale Oberstufe wurde erstmals flächendeckend die Schulart Oberschule berücksichtigt. Die Übergänge aus den zuletzt „hochgewachsenen“ Oberschulen waren daher nur planerisch skizzierbar. Für das Schuljahr 2019/2020 dienten die Übergangsquoten des letzten Durchgangs der Einschätzung für das Schuljahr 2019/2020.

Für den kommenden Übergangsjahrgang wurde planerisch von einer Anzahl von ca. 2.527 Schülerinnen und Schülern ausgegangen, vergleichbar mit der Anzahl des laufenden Schuljahres 2018/2019. Entsprechend der in der einschlägigen Richtlinie festgelegten Frequenzen für die Klassenverbände in der allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufe entspräche dies einer Größenordnung im Umfang von 90 – 92 Klassenverbänden an den Oberstufen der allgemeinbildenden Schulen. Entscheidend für die Einrichtung der tatsächlichen Anzahl der Klassenverbände an den Gymnasialen Oberstufen der Oberschulen, Gymnasien und Schulzentren des Sekundarbereichs II ist, inwieweit sich Schülerinnen und Schüler für eine Gymnasiale Oberstufe, alternativ für ein Berufliches Gymnasium oder für das Angebot eines doppelqualifizierenden Bildungsgangs entscheiden.

Zum Stichtag 12.02.2019 haben sich in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020 insgesamt 2.466 Bremer Schülerinnen und Schüler für den Übergang in die Gymnasiale Oberstufe beworben. Im laufenden Schuljahr 2018/2019 waren es 2.553.

Insgesamt haben sich 2.164 Schülerinnen und Schüler an einer allgemeinbildenden Oberstufe, 243 an den Beruflichen Gymnasien und 59 Schülerinnen und Schüler für die doppelqualifizierenden Bildungsgänge am Schulzentrum Utbremen angemeldet. Daneben liegen 45 Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern aus Niedersachsen an allgemeinbildenden GyO, 49 Bewerbungen an Beruflichen Gymnasien und 4 Bewerbungen für den doppelqualifizierenden Bildungsgang vor.

2.1) Anwahlen an allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen (GyO):

An den 20 allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen wurde im Vorfeld ein Profilangebot im Umfang von 93 Klassenverbänden für 2.604 Schülerinnen und Schüler vorgehalten. Nach Abschluss der Beratungen von Schülerinnen und Schülern wurden mit Beschluss der Konferenz der Gymnasialen Oberstufen am 11.03.2019 insgesamt 2.195 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern erfasst, die sich auf 86 Klassenverbände verteilen. In den Regionen Mitte/Östliche Vorstadt und Nord liegt die Anmeldezahl leicht über dem Prognosewert. In den Regionen Ost und Süd liegt die Anmeldezahl jeweils leicht unter dem Prognosewert. In der Region West hat sich der Prognosewert bestätigt.

Bezogen auf die Anwahlsituation an den Gymnasialen Oberstufen in der Stadtgemeinde Bremen ergibt sich ein gleichmäßiger und ausgewogener Verteilungsstand.

2.2) Anwahlen an den Beruflichen Gymnasien (BGY):

An den Beruflichen Gymnasien werden insgesamt 12 Klassenverbände für 14 Profilangebote eingerichtet. Insgesamt 253 Bremer Schülerinnen und Schüler haben einen Schulplatz erhalten. Die 47 niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden an den Beruflichen Gymnasien nachrangig berücksichtigt, soweit nach Abschluss des Verfahrens noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Bei den Beruflichen Gymnasien ist ein leichter Rückgang bei den Anwahlen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

2.3) Anwahlen für einen doppelqualifizierenden Bildungsgang am Schulzentrum Utbremen (DQ):

Insgesamt stehen am Schulzentrum Utbremen 50 Plätze zur Verfügung. Von den 59 Bremer Schülerinnen und Schülern, die sich für die beiden doppelqualifizierenden Bildungsgänge beworben haben, haben 42 Bremer Schülerinnen und Schüler die Annahme des Schulplatzes erklärt. Die anderen 17 Bewerber/-innen haben sich entsprechend ihrer Parallelanmeldung für eine Gymnasiale Oberstufe entschieden.

Für das diesjährige Anwahlverfahren in der Stadtgemeinde Bremen ist insgesamt festzustellen, dass durch Beschluss der Konferenz der Gymnasialen Oberstufen am 11.03.2019 nunmehr 2.490 Bremer Schülerinnen und Schüler einen Schulplatz in der Einführungsphase der GyO erhalten werden.

Bei dem Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe wird die Klassenverbandsbildung immer auf der Basis der maximalen Übergangsprognose vorgenommen. Es muss dabei allerdings berücksichtigt werden, dass mit Beginn des Aufnahmeverfahrens für einige Schülerinnen und Schüler noch nicht feststeht, ob sie die angestrebte Zugangsberechtigung zur Gymnasialen Oberstufe erwerben werden. In den vergangenen Aufnahmejahren hat sich deshalb immer die Anzahl der „Übergänger/-innen“ reduziert:

2013/2014: angemeldet: 2597; tatsächlich angekommen: 2470; Differenz: 127; entspricht 5 KV

2014/2015: angemeldet: 2498; tatsächlich angekommen: 2320; Differenz: 178; entspricht 6 KV

2015/2016: angemeldet: 2334; tatsächlich angekommen: 2163; Differenz: 171; entspricht 6 KV

2016/2017: angemeldet: 2335; tatsächlich angekommen: 2293; Differenz: 42; entspricht 2 KV

2017/2018: angemeldet: 2372; tatsächlich angekommen: 2315; Differenz: 57; entspricht 2 KV

2018/2019: angemeldet: 2243; tatsächlich angekommen: 2202; Differenz: 41; entspricht 2 KV.

Insofern ist davon auszugehen, dass sich auch bis zum Schuljahresbeginn 2019/2020 die Schülerzahl noch rückläufig verändern wird. Bis zum Beginn des Schuljahres werden neben einer fehlenden Zugangsberechtigung weitere Aspekte wie z. B. Auslandsaufenthalte, Abgänge etc. die jetzt geplanten Klassenverbandsgrößen weiterhin reduzieren.

Die niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden grundsätzlich nachrangig berücksichtigt und auch nur in den Fällen, in denen nach Aufnahme der Schülerinnen und Schüler aus den bremischen Schulen und Abschluss des Aufnahmeverfahrens insgesamt noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Aufnahmebescheide wurden durch die Schulen bis zum 15.03.2019 versendet.

Eine Übersicht mit dem Ergebnis der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Schulstandorte ist als Anlage 2 beigefügt.

C) Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

In Bezug auf die Kapazitätsplanungen wurde im Bereich des Übergangsverfahrens 4 nach 5 ein zusätzlicher Klassenverband eingerichtet (188 statt 187).

In Bezug auf die Kapazitätsplanungen ist im Bereich der Gymnasialen Oberstufen eine Reduzierung der geplanten Klassenverbände von bis zu max. 92 auf 86 Verbände möglich.

Die vorgehaltenen Kapazitäten stehen Schülerinnen und Schülern in gleicher Weise zur Verfügung.

D) Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zu den Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen und den Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe, die Beruflichen Gymnasien und die doppelqualifizierenden Bildungsgänge zum Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

In Vertretung

gez.

Frank Pietrzok

Staatsrat

Übergang 4 nach 5 - hier: Aufnahmeverfahren im Schuljahr 2019/2020
Stand: 13.03.2019, 15:00 Uhr (nach 3. Wahl)

SNR	Schulname	Anzahl 1. Wahl	Anzahl 2. Wahl	Anzahl 3. Wahl	aufge- nommen	KLV in 2019/2020 mit Frequenz											fr. Pl. nach 3.Wahl	PLUS LSV- Plätze	PLUS W + E- Plätze	Gesamt- schüler- zahl		
						30	29	28	27	25	24	23	22	21	19	17					15	Plätze max.
Region Süd																						
307	Alexander-von-Humboldt	102	3	0	105			4									112	7	0		105	
324	Gy Links der Weser	134	4	3	141					5						1	142	1	0	5	146	
412	Roter Sand	68	4	0	72						3					2	106	34	8		80	
423	Habenhausen	75	1	1	77											5	85	8	20	5	102	
431	Roland zu Bremen	69	0	0	68											4	68		17		85	
436	Wilhelm-Kaisen	92	27	2	121					3						3	126	5	9	5	135	
505	Hermannsburg	62	1	0	63							1				3	74	11	9	5	77	
506	Leibnizplatz	127	6	2	84					2						2	84		10		94	
Region Mitte / östliche Vorstadt																						
302	Altes Gymnasium	130	16	12	141		2				3						141		0		141	
306	Gy Hamburger Str.	127	14	10	108						4						108		0		108	
308	Hermann-Böse-Gy	154	18	10	108						4						108		0		108	
312	Kippenberg-Gymnasium	209	25	21	180		6										180		0		180	
417	Schaumburger Straße	57	25	15	97											2	109	12	7		104	
425	Julius-Brecht-Allee	50	9	14	73							1				3	75	2	10	5	88	
441	Oberschule Am Barkhof	80	14	8	59									2			59		3		62	
445	Kurt-Schumacher-Allee	76	14	3	75							1				3	75		15		90	
504	Gesamtschule Mitte	136	6	0	99											3	99		7	5	111	
Region West																						
424	Helgolander Straße	33	14	3	50									1			2	51	1	10		60
428	Findorff	105	8	6	100							2				3	99		10	5	115	
430	Waller Ring	56	16	8	74								1			3	74		14		88	
440	Oberschule im Park	17	3	2	22									1			3	66	44	10	5	37
442	Ohlenhof	20	8	7	35												3	45	10	13		48
444	Neue OB Gröpelingen	60	20	2	60												4	60		18		78
501	Gesamtschule West	125	2	1	60												4	60		15	5	80

Übergang 4 nach 5 - hier: Aufnahmeverfahren im Schuljahr 2019/2020
Stand: 13.03.2019, 15:00 Uhr (nach 3. Wahl)

SNR	Schulname	Anzahl 1. Wahl	Anzahl 2. Wahl	Anzahl 3. Wahl	aufge- nommen	KLV in 2019/2020 mit Frequenz										fr. Pl. nach 3.Wahl	PLUS LSV- Plätze	PLUS W + E- Plätze	Gesamt- schüler- zahl			
						30	29	28	27	25	24	23	22	21	19					17	15	Plätze max.
Region Ost																						
309	Gymnasium Horn	198	16	12	169	5									1			169		0	3	172
404	Wilhelm-Olbers	97	0	4	101						2						5	133	32	20	5	126
409	Koblenzer Straße	22	15	3	40												3	51	11	10	5	55
416	Rockwinkel	122	12	14	117					4							1	117		5		122
418	Ronzelenstraße	94	19	5	84					2							2	84		4	5	93
429	Sebaldsbrück	22	2	0	24												3	51	27	9		33
438	Albert-Einstein	54	31	6	91						2						4	116	25	20		111
502	Gesamtschule Ost	193	7	1	125												6	125		25	4	154
511	Wilhelm-Focke	41	7	4	52					2							1	67	15	4		56
Region Nord																						
305	Gymnasium Vegesack	130	13	4	125		3								2			125		0	7	132
403	Helsinkistraße	87	2	1	90						2						3	97	7	11		101
410	Lerchenstraße	163	13	0	116					2							4	116		15	3	134
414	Lehmhorster Straße	37	6	11	54												4	68	14	19		73
443	An der Egge	94	10	1	68												4	68		20		88
503	Oberschule Lesum	95	17	5	117					3							3	123	6	15		132
509	Sandwehen	91	12	4	91						1						4	91		10	8	109
512	Gerhard-Rohlfs	33	10	7	50												1	66	16	12		62
Summe		3737	450	212	3586	13	3	4	11	21	18	6	2	3	3	84	20	3873		404	85	

Übersicht zur Anzahl der aufgenommenen Bremer Schülerinnen und Schüler an den Gymnasialen Oberstufen zum Schuljahr 2019/2020

Anlage 2

Hinweis: Die Regelgröße für Klassen in der Gymnasialen Oberstufe beträgt 28 Schülerinnen und Schüler. Die Schulen können bei der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Klassen und Kurse nach unten oder oben abweichen. Zu dem steht zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht fest, ob tatsächlich alle Schülerinnen und Schüler die Übergangsberechtigung erwerben werden.

Gymnasiale Oberstufen

Schule	Anzahl Klassenverbände	Anzahl Bremer Schülerinnen und Schüler
302 Altes Gymnasium	4	111
305 Gymnasium Vegesack	4	84
306 Gymnasium Hamburger Straße	4	119
307 Alexander von Humboldt Gymnasium	5	128
308 Hermann-Böse-Gymnasium	5	124
309 Gymnasium Horn	5	151
312 Kippenberg Gymnasium	5	158
324 Gymnasium Links der Weser	4	85
404 Wilhelm-Olbers-Oberschule	3	65
410 Oberschule an der Lerchenstraße	3	75
416 Oberschule Rockwinkel	4	91
418 Oberschule an der Ronzelenstraße	4	84
428 Oberschule Findorff	4	109
443 Oberschule an der Egge	4	93
445 Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	3	80
502 Gesamtschule Bremen-Ost	6	174
506 Oberschule am Leibnizplatz	5	149
602 Schulzentrum Sek II Bördestraße	5	122
618 Schulzentrum Sek II Walle	5	103
699 Schulzentrum Sek II Rübekamp	4	90
Gesamt:	86	2195

Berufliche Gymnasien

364 Schulzentrum Neustadt Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales	2	49
369 Technisches Bildungszentrum Mitte Berufliches Gymnasium für Technik	3	80
601 Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße Berufliches Gymnasium für Technik	1	22
361 Schulzentrum an der Grenzstraße Berufliches Gymnasium für Wirtschaft	2	61
355 Wilhelm-Wagenfeld-Schule Berufliches Gymnasium für Gestaltung	3	73
618 Schulzentrum Walle Berufliches Gymnasium für Gesundheit	1	15
Gesamt:	12	300

Doppelqualifizierende Bildungsgänge am SZ Utbremen

368 Schulzentrum Utbremen	2	4
Gesamt:	2	44